

Warum läuten die Glocken in der Thomaskirche Wendhausen

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, liebe Leser. Hin und wieder frage ich mich, warum gerade in diesem Moment die Glocken unserer Kirche läuten. Zu bestimmten Zeiten ist mir das Geläut vertraut. Manchmal aber kann ich es gar nicht zuordnen.

Weil es mich nun interessierte, wann und warum die Glocken unserer Thomaskirche läuten, habe ich recherchiert. Spannend fand ich auch die Frage, ob heute noch die uralten Glocken in unserer kleinen Kirche ihren Dienst tun.

Die kleine, aber sehr alte Schlagglocke ist außerhalb des Kirchturms unter einem kleinen Holzdach angebracht. Sie ist die älteste Glocke der Kirche und wurde 1633 von Glockengießer Dietrich Mente gegossen. Gesteuert von der Kirchturmuhre läutet sie noch heute ausschließlich die Uhrzeit. Volle Stunden entsprechend der Uhrzeit (10 Uhr zehnmal, 11 Uhr elfmal usw.) und jeweils zur halben Stunde einmal. Der Uhrschlag stammt aus der Zeit des Mittelalters, als die Menschen keine Uhr besaßen. Nicht nur im Ort, auch auf den Feldern war man dankbar für die „Zeitansagen“. Ob sie damals immer pünktlich war? Sie wurde ja noch per Hand betätigt. Wer immer dafür zuständig war, ist nicht genau bekannt.



Zwei unterschiedlich große Glocken befinden sich im Turm. Sie sind gemessen am Alter der Kirche sehr jung. Die Geschichte aber der Vorgänger ist sehr viel bewegter. Ich versuche, sie in Kurzform wiederzugeben:

1659 Die Gemeinde führt einen Prozess „wegen der großen Glocken in hiesiger Kirche“. Hierzu mag auch eine Glocke von Mente, Giessjahr 1621 gehört haben, die 1809 nach Haimar kam

1726 „In diesem Jahr hat der Herr Drost von Weyhe die große Glocke gießen lassen“. Sie wurde 1861 umgegossen und wohl im 1. Weltkrieg abgegeben.

1890 G. Vibrans schenkt eine große Glocke

1918 wird die kleinere Läuteglocke abgegeben

1924 Die kleinere Läuteglocke, die im 1. Wk. abgegeben wurde, wird durch eine neue, gleich große ersetzt. Gießjahr 1923, Fa. Radler, Hildesheim.

II. Weltkrieg: Eine Läuteglocke und die kleine Schlagglocke von 1633 müssen abgegeben werden

1948 am 22.2. Eine neue Stahlglocke wird eingeweiht (Aufschrift: J. F. Weule Bockenem a. Harz 1947, steht heute vor der Westseite der Kirche). Die alte Schlagglocke kommt zurück an ihren ursprünglichen Ort.

1962 erhält die Kirche zwei neue, unterschiedlich große Bronzeglocken, die heute wohlklingend zu den unterschiedlichen Kirchenanlässen läuten. Ihr Klang unterscheidet sich in der Tonlage und am Klangvolumen. Wichtig ist, das Klangbild der beiden Glocken muss harmonieren.

Das Material für den Neuguss stammt u.a. von der Glocke aus dem Jahr 1924.

Das Läuten der Glocken hat seinen Ursprung im Mittelalter und ist von christlicher Natur. Aber auch weltliche Anlässe sind Grund für ein Geläut. Traditionell läuten sie 10 Minuten vor dem jeweiligen Gottesdienst, um die Gemeinde in die Kirche zusammenzurufen. Während des Gottesdienstes läutet eine Glocke zusätzlich zum Vaterunser. Auch zu allen kirchlichen Feiertagen rufen die Glocken gesondert und unter vollem Glockeneinsatz zum Gottesdienst auf. Aber auch zu Anlässen wie Taufen und Hochzeiten.

Ist jemand im Ort gestorben, ertönt das barmherzige Läuten am folgenden Werktag um 9 Uhr morgens, oder am folgenden Sonn- und Feiertag mittags um 12 Uhr jeweils 10 Minuten lang. Vor Beginn einer Trauerfeier läuten für 10 Minuten beide Glocken. Nach der Trauerfeier begleiten die Glocken die Angehörigen bis sie in der Kapelle angekommen sind. Danach so lange, bis die Trauergemeinde am Grab steht und der Sarg niedergelassen ist.

Täglich ist das morgendliche (7 Uhr), mittägliche (11 Uhr) und das abendliche (17 Uhr) Läuten der Glocken zu hören.

Um 7 Uhr wird das Gebet zum Engel des Herrn gebetet (Morgengebet).

Die Mittagsglocke ruft zum Gebet zur Passion Christi am Kreuz. Aus weltlicher Sicht wird auf einen wichtigen Zeitpunkt im Tagesablauf (die Mittagszeit) hingewiesen.

Um 17 Uhr läutet die Glocke für das Abendgebet. Für die auf den Feldern arbeitenden Bauern war es das Zeichen für den Feierabend.

Weltlichen Ursprungs ist auch das Glockengeläut in der Neujahrsnacht.

Um 0:00 Uhr begrüßen die Glocken das neue Jahr.



Die heutigen Glocken im engen Kirchturm